

Ariane Albisser  
Peter Opitz (Hg.)

Die Zürcher Reformation  
in Europa  
Beiträge der Tagung des  
Instituts für Schweizerische  
Reformationsgeschichte 2019



Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte,  
Band 28  
2020, 548 Seiten, 15,0 x 22,5 cm, Hardcover  
ISBN 978-3-290-18304-2  
ca. CHF 68.00 - ca. EUR 61,00  
Erscheint im Dezember 2020

DEMNÄCHST

## Die Zürcher Reformation in Europa

Beiträge der Tagung des Instituts für Schweizerische  
Reformationsgeschichte  
6.–8. Februar 2019 in Zürich

hg. von Ariane Albisser, Peter Opitz

- **Umfassender, aktueller Forschungsstand zur Zürcher Reformation**
- **Historische, wirkungsgeschichtliche und theologische Aspekte**
- **Die Zürcher Reformation in internationaler Perspektive**

Im Januar 2019 jährte sich zum 500. Mal der Beginn der Zürcher Reformation und damit der Beginn des weltweiten reformierten Protestantismus als Konfessionskultur und als kulturprägende Kraft. Am Jubiläumskongress im Februar trafen sich die führenden Reformationsgeschichtlerinnen und Reformationsgeschichtler aus aller Welt in Zürich. Die Beiträge präsentieren und bündeln den aktuellen Forschungsstand zur Zürcher Reformation und eröffnen neue Perspektiven in historischer, wirkungsgeschichtlicher und theologischer Hinsicht. Das Hauptaugenmerk der Forschenden liegt dabei auf der Rolle der Zürcher Reformation in der europäischen Reformationsbewegung.

### Ariane Albisser

Ariane Albisser, MA theol. Jahrgang 1993, ist Lehrstuhlassistentin des Lehrstuhls für Kirchen- und Dogmengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

### Peter Opitz

Peter Opitz, Dr. theol., Jahrgang 1957, ist Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte.